

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1936-01-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Zu

29.1.1936

Erika Mann

26.1.36

3.2.1936

Dein 2.

höltest Du mich jetzt für
fanatisiert und lieblos? Aber
ich bin es nicht, - weder
das eine, noch gar das andere.
Im Dahinfahren kommt
mir, im Gegenteil, alles ganz
sinnlos und verkehrt vor.
Wie kann ich Dir gegenüber
sitzen und jedem Wort von
Dir so leidenschaftlich
hidersprechen? Ist nicht
sich das überhand? ?
Sollte man Dich nicht
ruhig machen lassen "



und gar nicht daran denken,
dass Unhoede noc Bormann
das ja eben auch nicht tun?

Aber was soll mir am
Hofen liegen, wenn nicht
die Würde und Unbescholten-
heit dessen, was Emigration
heisst und Deine Würde
und Unbescholtenheit in ihr?

Verzeih, wenn ich Dich
gekränkt habe, - ich wollte
das gar nicht, - auch
nicht mit meinen „Vor-
würfen“ in diesem persö-
nlichen Dingen. Ich freue
mich immer, wenn ich merke,
dass Du, ausser an mir,
sogar auch an der Mühle



etwas hängt, - und genau
ich auf Korzodi und die
N. 2. 2. hingewiesen habe, im
Zusammenhang damit,
und auf Deine Beziehungen
zu diesen beiden lebenden
Institutionen, - so doch
nur, um Dir zu sagen, dass
ich Dir diese Beziehungen
nicht verdacht habe. Nur
nicht gerade dort und
an der Stelle, die Dir schon
durch ihr Verhalten zu mir
ein wenig hätte verleiden
sein können, [zu schweigen
von anderen und achtigern
Bedenken] hätte der "Protest"
erscheinen müssen.



Schluss. Ich bete zu
all unsern Göttern,
dass Deine "Antwort"
schön wird. "Hilfst Du
auf Schwarzschild nicht
an einer anderen Stelle
zu gehen"? In der
"National-Zeitung"!

Und vergiss die alte
Jasku-Schule nicht,
die, obgleich Bhettos "dum",
sogar von der Korrodischen
geschätzt wird, - und
sicher eine "Dichterin"
ist, - keinesfalls der
schmutzigen Roman-
Industrie zugehörig.

Ich bin die Deine:
E.